

Horner Judofrauen

Pokalsieg in Schwerin zwingt zum Umdenken

➔ Als Jäger und Sammler betätigten sich die Kämpfer vom Judo-Leistungszentrum des TV Eiche Horn beim „Erhard-Edling-Gedenkturnier“ in Schwerin. Sie jagten die bundesweite Judokonkurrenz und sammelten dabei Medaillen und Pokale. Insgesamt 8 Platzierungen, vier 1. Plätze, zwei 2. Plätze und zwei 3. Plätze erbeutete die 16 köpfige Horner Delegation.

Weiter auf der Erfolgsspur blieben dabei die U17 Frauen des Leistungszentrums.

Die Turniersiege von Alexia Gaus (-40kg), Emilie Schütz (-57kg) und Madita Schädlich (-70kg) sowie die Silbermedaille von Lydia Wullschläger (-52kg) und der 3. Platz von Michelle Gröne (-57kg) legten den Grundstein für den späteren Pokalsieg der Horner Vertretung. Bereits bei zahlreichen Wettkämpfen in diesem Jahr machten die U17 Frauen deutlich, dass in dieser Saison national und international mit ihnen zu rechnen sein wird.

„Leider leisteten sich unsere U14 Sportler dieses Wochenende kleine Schwächen. Un-

konzentriertheiten kosteten uns einige Platzierungen. Wir wissen, dass unsere U14 Mädels deutlich mehr können“, merkte Eiche Coach Sven Antonik kritisch an. Dennoch erkämpften sich auch die U14 Sportlerinnen einen kompletten Medalliensatz.

Gold für Valentina Stengel (-36kg), Silber für Antonia Jakel (-28kg) und Bronze für Annika Bast (-44kg) stimmten Trainer und Betreuer versöhnlich.

Die jüngsten Erfolge im U14 und U17 Bereich zwingen die Horner Judoverantwortlichen nun, ihre Wettkampfplanung umzustellen.

„Da unsere Kämpferinnen bereits in einer so bestechenden Form sind, werden wir einige kleinere Turniere durch Bundessichtungsturniere ersetzen“, gibt Betreuer Bino Riedel deutlich die Richtung vor. Eine Umplanung, die nicht nur für die Sportler eine zusätzliche attraktive Herausforderung ist. Erhöhte Kosten und umfangreiche Planungen kommen nun auf den Verein zu. Aber auch diese Hürde werden die Horner Judoka sicherlich problemlos meistern.



(v.l.) Vera Hoffmann und Madita Schädlich.